



## **Good ertrucken**

von Helmut Schmidt

**Spieldauer: ca. 5-10 Minuten**

**Spieler: 2 Frauen (30 – 50 Jahre)**

**Dekoration: Keine oder Lehererpult mit 2 Stühlen**

**Lehrerin: Tja, Frau Kampen – so is dat nu mol.**

**Mutter: Ik faat dat nich. Se behaupten also, mien Hannes is ´n schwor Kind un he lüggt. Mien Hannes foppt sien Schölkameraden un stehlt hör ständig wat weg. Se seggen, mien Hannes**

hett angeblich nich de rechte Erziehung un is irgendwie nich (ironisch) dresseert ?

Lehrerin: Moment ! So hebb ik dat nich...

Mutter: Ja, is mien Hannes denn vielleicht ´n Hund ?

Lehrerin: Dat natürlük nich, aver...

Mutter: Hannes is heel einfach een lebhaft Kind. He kummt heel na mi. Ik geev ja to, dat ik nich all tovöl Tied fö rhum hebb, man dat haren mien Ollen ok nich för mi. Un dennoch bün ik good ertrucken un gesund un munter upwursen.

Lehrerin: Hannes leggt sück aver ok ständig mit de annern Schölers an un verhaut hör.

Mutter: Och Gott, he mutt sück ja irgendwie utleeven, nich woahr ?! Dorum haut he sück. Blots dorum. Tohuus kann he dat ja nich. Mien Mann un ik sünd ja de heel Dagen an ´t arbeiten. Ik bün dags woll wat erde tohuus as mien Mann, aver dann mutt ik dat Eeten vörbereiten. Na ja, un wenn sien Vader dann na Huus kummt, dann seggt de blots alltied: "Nehm dat Kind weg, anners kunn dat heel mahl enden".

Lehrerin: Ik verstah. Gewalt schient in Hör Familie also kien Fremdwort to wesen. – Dat annert aver nix doran, dat Hannes lüggt. Un dat nich to minn.

Mutter: Mien Hannes lüggt nich. He hett even een büld Phantasie. Güstern to ´n Biespiel hett he mien Schwägerin Martha vertellt, dat Lieschen Grönlamm ´n Kind kriggt, un sien Unkel – also Martha´s Mann – de Vader van dat Ungeborene wesen sall. Witzig, nich wohr ?! Mien Schwägerin is bold dood over d´ Kopp fallen. De trillt nu maantenlang. Denn Hannes hett seggt, wenn se dat nich glöven wull sull man erstmol offwachten bit dat Kind dor is. Dann sulle een Bloodprob woll de Wohrheit an ´t Lücht brengen.

*Das ist ein Auszug aus dem Sketch:*

*SKP15-Good ertrucken*

*Spieldauer ca. 5-10 Minuten*

Wenn Ihnen der Sketch gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Sketch unter: Email: [info@mein-theaterverlag.de](mailto:info@mein-theaterverlag.de)

**Sketche und Kurzgeschichten versenden wir nur gegen Vorkasse.  
Die Bankdaten erhalten Sie nach der Bestellung.**

**Bestellung:** "[info@mein-Theaterverlag.de](mailto:info@mein-Theaterverlag.de)" Die Sketche, so wie auch die Sketchpakete erhalten Sie nur als PDF oder Word Datei per E-Mail zum Selbstaussdruck. Bei einer Bestellung ist der Kauf bindend. Keine Rückgabe - keine Gelderstattung. Der Käufer erkennt diese Bedingung beim Kauf an.

Für die erworbenen Sketche fallen zusätzlich keine Lizenz- und Aufführungsgebühren an.